

Technisches Merkblatt

DICHTSCHLÄMME FLEXIBEL 1K

- Einkomponentig
- Rissüberbrückend
- Wassereinwirkungsklasse W0-I, W1-I, W2-I und W3-I

Anwendungsbereiche

1-K-Dispersions-Zement-Abdichtung für feuchte- und nassbelastete Bauteile vor dem Verlegen von keramischen Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein an Wand und Boden, im Innen- und Außenbereich. Verbundabdichtung für die Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I nach DIN 18 534 "Abdichtung von Innenräumen", Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B nach DIN 18 535 "Behälter und Becken", für Balkone, Loggien, und Laubengänge nach DIN 18 531 Teil 5 sowie für die Beanspruchungsklasse A, B, A0 und B0 entsprechend dem ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen". Erfüllt die Anforderungen CM O1 P nach DIN EN 14891. Z. B. Balkone und Terrassen mit einem Gefälle > 1,5%, Schwimmbekken und deren Umgebungsbereich (Duschen, Saunen und Therapiebekken), Innenabdichtung von Brauchwasserbehältern.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, eben, rissfrei sauber, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Glatte Betonflächen, haftungsmindernde oder labile Schichten ggf. mechanisch vorbehandeln und staubfrei reinigen. Untergrund je nach Art und Beschaffenheit mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen vorbereiten. Fließestriche müssen angeschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Grundierungen immer gut durchtrocknen lassen. Mineralische und stark saugfähige Untergründe zum Auftrag mattfeucht vornässen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Untergründe

- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Heizestrich, Beton, Mauerwerk, Porenbeton, Putz (MG II & III), Gipsuntergründe und Trockenbauplatten
- Elektrischen Fußbodendirekt- oder Warmwasserfußbodenheizungen

Verarbeitung

- 1 Je nach gewünschter Konsistenz 4,2 – 5,4 Liter sauberes Wasser in einem sauberen Eimer vorlegen, Inhalt des Sackes unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem geschmeidigen knollenfreien Mörtel anrühren.
- 2 Dichtbänder, Dichtecken, Rohrmanschetten sind vor dem anbringen der Flächenabdichtung mit Pauer Dichtschlämme Flexibel anzukleben.
- 3 Anschließend Pauer Dichtschlämme Flexibel in mindestens zwei Schichten, mit einer Nassschichtdicke von jeweils mind. 1,2 mm, satt auf den Untergrund auftragen. Z. B. mit einer 4 mm Zahnleiste aufzahnern und die Riefe zu einer geschlossenen Schicht zuspachteln. Alternativ kann ebenso unter Einhaltung der Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm in mehreren Aufträgen mit dem Maurerquast aufgestrichen werden.
- 4 Nach vollständiger Durchtrocknung der letzten Abdichtungsschicht können die Fliesen und Platten mit Pauer Dünnbettmörteln der Klasse C2 nach DIN EN 12004 verlegt werden.

Trocknungszeit:

Begehbar und belegbar nach ca. 5 Stunden*.

*Bei 23 °C und 50 % relative Luftfeuchte.

Verbrauch:

Bei Mindesttrockenschichtdicke von 2mm mind. 3-3,5 kg/m²

Lieferform: Sack a 15 kg, Palette 54 Säcke

Lagerung: Originalgebinde bei trockener Lagerung mind. 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.